

Liebe Delegierte und liebe interessierte Frauen,

Seid der letzten Frauendelegiertenkonferenz in Schuby, die auch für mich eine guter Impuls in ein neues Frauenwerksjahr (mittlerweile bin ich im 7.Jahr hier im Frauenwerk) ist viel gewesen/ hat stattgefunden, wie mir jetzt hier beim Schreiben und Aufzählen einmal in seiner Vielfalt sehr dankbar bewusst geworden.

Das Jahr 2019 startete gut mit den besonderen Gestaltungen und Arbeiten zum Weltgebetstag: Slowenien. Der Bibeltext hat bei vielen Vorbereitungswerkstätten nicht nur die Raumordnung neu gestaltet sondern auch besondere Impulse durch den Bibeltext und die Auseinandersetzung mit dem Thema: es ist noch Raum da/ ein Platz für Dich. Drei gut besuchte Werkstätten (160 Frauen) konnten so mit viel ehrenamtlichen Engagement stattfinden und dann 33 Gottesdienste an 30 verschiedenen Orten im KK.

Auf Anfrage einer Kirchengemeinde bat ich im Februar in Quern den Workshop „Andachten gestalten“ neu an, hier wurde der Bedarf nach Handwerkszeug aber auch nach dem: was darf ich? deutlich. Es war ein sehr intensiver Workshop, an dessen Ende wir mehrere Kurzandachten feierten und reflektierten. Das Feedback war sehr gut und so bot ich diesen Workshop erneut Mitte September auf Anfrage in Erfde an. Dieses Angebot soll mit einer ausleihbaren Andachtsmaterialkiste im Frauenwerk gestärkt werden.

Durch die Anfrage zur Mitarbeit beim Workshop zum Arbeitsheft des Judika-Sonntags und durch die Aktionen zur Fastenzeit wurde die Fastenzeit dann dieses Jahr eine besonders aktive Zeit:

*Die Fastengruppe in Kappeln fragte nach geistlicher Begleitung an, eine Gruppe, die im Frauenwerk entstanden ist und die meine Vorvorgängerin Traute Petereit mal angestoßen hatte.

*Mit Insa Kremplin unser Klimaschutzbeauftragten boten wir dann den Klimafastenkalender an

*und in nun schon guter Tradition (nun im 3.Jahr) fand in Schleswig die Impulsreihe zur Fastenzeit in Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum Schleswig auch in deren neuen Räumen neben dem Kino mitten in der Schleswiger Innenstadt statt. Thema in diesem Jahr „Schönheit “.- eingebettet in die Aktionen zur Frauengesundheit des Bündnisses Frau im Kreis Schleswig-Flensburg. Kein einfaches Thema aber umso wichtiger. Der Zuspruch war gut und die Impulse und Diskussionen sowie der Kinofilm „embrace- du bist schön“- Schluss mit dem bodyshaming von Taryn Brumfitt aus Australien machten dies auf sehr eindrückliche Weise deutlich. Wir versuchen den erneut im kommenden März in Kappeln zu zeigen. Einen Büchertisch dazu gab es auch in der Stadtbücherei , der zu einem intensiven Austausch zu dem Thema mit Leser*innen führte.

* auch an dem Angebot einer Klimasail-Segelreise arbeitete ich aktiv mit und konnte hier meine Erfahrungen mit Frauensegelreisen hilfreich unserer neuen Klimaschutzbeauftragten weitergeben, die dann mit vielen Frauen aus dem Kirchenkreis dazu unterwegs war.

Segelreise im 5. Jahr:

Die Segelreisen erfreuen sich großer Beliebtheit und so konnte ich im 5.Jahr in Zusammenarbeit mit Frauenreisen HinundWeg vom Frauenwerk der Nordkirche wieder eine Reise anbieten und begleiten. Dieses Mal ab Rostock. Es war eine bereichernde stürmisch gute Fahrt mit 19 Frauen. Es begeistert mich immer wieder, wie gut diese Form des Reisens bei den verschiedenen Frauen von 30-80 Jahren ankommt, wie viel Selbstfürsorge/ Spirituelles/ und mehr auf und am Meer möglich und erfahrbar ist und wie gut immer wieder diese sehr unterschiedlichen Frauen zu einer feinen Gemeinschaft zusammen wachsen, voneinander lernen und Lebenserfahrungen teilen.

Unterstützung und Begleitung der Frauenarbeit in Schleswig:

Seid der Reformationsausstellung im Schleswiger Dom ist die Frauenarbeit in Schleswig gestärkt und hat Aufwind bekommen. Christina Löwe-Bruhn ist hier vor Ort eine aktive Ansprechpartnerin. Sie zu begleiten und engen Kontakt zu halten ist mir wichtig. Mit Bible Art Journaling findet nun mit Svenja Moltzen ein neues regelmäßiges Angebot in den Frauenwerksräume am Brautsee statt und die Singgruppe erfreut sich nun mit Frauke Pfeifer großer Beliebtheit

Neuland ist für mich auch die neue Partnerinnenschaft zu dem Frauenprojekt in Tansania- WAMAHU. Hier freut es mich, dass wir der Anfrage der engagierten Frauen aus Toestrup nachkommen konnten und das Beirat dem zustimmte. Die Frauengruppe in Tansania, die sich von der Gemeinde abspaltete und weiter Kontakt halten möchte, dies aber so neben der Gemeindeparterschaft mit Toestrup nicht möglich ist. Hier neue Wege zu finden, Kontakte zu knüpfen und die aktiven Frauen in Toestrup zu unterstützen und nach weiteren Unterstützerinnen zu suchen ist nun ein neuer spannender Weg.

Zu meinen weitem Beschäftigungen/ Aufgaben zählt auch :

Die Vernetzung im Regionalzentrum mit andern Arbeitsbereichen(Ehrenamt/ Ökumene/ Spiritualität/ Klimaschatz/ mitten im Leben) sowie Frauen-Netzwerke vor Ort (Kappeln) und im Kreis(Bündnis Frau) in der Frauenarbeit (Aktionen März und November) sowie die Vernetzung auf Nordkirchenebene mit den andern Frauenwerken und dem Frauenwerk der Nordkirche.

Angestossen durch Anfragen von Haupt- und Ehrenamtlichen entstand die Fortbildung mit Dagmar für Frauen, die Gruppen leiten im FW in Kiel (Gruppen lebendig leiten), ähnlich einem Gruppenleiterlehrgang für Erwachsene. Wie wichtig hier Handwerkszeug, Reflexion und Selbstfürsorge ist, zeigt das intensive Arbeiten in diesem Kurs, aus dem ich auch viel für die Arbeit vor Ort mitnehme und 3Teilnehmerin aus unserem Kirchenkreis auch dabei sind.

Diesen Donnerstag war dann die Abschlussandacht der Reihe Andachten im Garten und ich bin immer wieder begeistert von der Vielfalt der Andachten (12) , der Gärten und der aktiven Frauen und freue mich hiermit ein Angebot zu haben, mit dem wir im ganzen Kirchenkreis vertreten sind ohne, dass da viele immer weite Wege haben. Danke allen Anbieterinnen und Besucherinnen. Es geht 2020 weiter.

Geschlechtergerechte Sprache war dann mit der Stadtbücherei in Schleswig dran,

Flora Mennicken eine Frauenwerkskollegin aus Rostock unterstützte uns dabei. “ Sichtbar sein “ war der Untertitel, der deutlich machte , wo und wie trotz aller Gleichberechtigung im Gesetz hier noch viel zu tun ist und Frauen oft sprachlich nicht sichtbar und oft nur mitgemeint sind- hierzu arbeite ich gerne auch als Beauftragte für Geschlechtergerechtigkeit weiter und war somit auch auf den Veranstaltungen rund um den 17 Mai in Flensburg mit präsent. Hier im AK Vielfalt in Flensburg punktuell mitzuarbeiten bereichert mich, erweitert meine Blickwinkel und wird dort auch gut als kirchliche Stimme wahrgenommen und auch hinterfragt.

Beiratsarbeit: Der neue Beirat ist dabei zu orten und zu schauen, was zu tun ist.Mit Unterstützung von Dagmar Krok haben wir in der letzten Sitzung auch nochmal klärend auf Aufgaben und Rollen von Haupt- und Ehrenamtlichen geschaut. Wir sind auf einem guten Weg!

Das neue Programmheft mussten wir erstmalig ohne unsere Grafikerin(sie hat ihre Selbstständigkeit beendet) nun Christine Matzen aus dem Kirchenkreis erstellen, was eine kleine Umstellung war aber gut lief und für kleine Veränderungen im Satz ergeben hat. Neue Ideen; weniger und intensivere Veranstaltungen, Angebote zum Buchen (s. Workshop)- gemeinsame Angebote und Bündelung mit andern angrenzenden Frauenwerken RD-Eck und NF (s. Frauenkirchentag NF).

Ausblick:

Planungen für 2020 gehen nun los und es wird für mich ein anderes Jahr werden, denn ich werde aktiv bis Mai und dann ab Oktober wieder arbeiten, da ich dazwischen eine Auszeit habe durch ein Zeitsparkonto. Gute Angebote für diese Zeit sind schon in Planung und Unterstützung und Kooperationen mit andern Kolleginnen und Einrichtungen lassen es sich gut anfühlen und erleichtern mir das Planen und Loslassen für diese Zeit, die in die ruhigere Zeit in der Frauenwerksarbeit fehlt.

Ich freue mich auf Weiteres und wünsche uns allen viel Segen beim Tun und Lassen in der Frauenarbeit
Claudia Niklas-Reeps

Weitere Infos und Berichte zu einzelnen Punkte gerne anfragen: niklas-reeps.frauenwerk@kirche-slfl.de
Tel 04642-9111-29